

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

#### Schlachtkühe bleiben im Fokus

Die Nachfrage nach Rindern bleibt geteilt – Im Fokus stehen, wie oft um diese Jahreszeit, Schlachtkühe, während das Interesse an Schlachtstieren, besonders an hochwertigen Schlachtstieren, eher gering ausfällt – In NÖ hat das Angebot an Schlachtstieren leicht zugenommen, trifft aber auf ausreichend Nachfrage – Stark beeinflusst wird das Marktgeschehen auch von der Unsicherheit, wie sich das Corona-Virus in den nächsten Wochen auf Rindfleischversendungen nach Italien auswirken wird – In diesem unklaren Umfeld konnte bis zu Redaktionsschluss keine Preisernung mit den Abnehmern erreicht werden – In Deutschland hat sich,

wenn auch mit regionalen Unterschieden, der Druck auf Schlachtstiere erhöht – Die Notierung gab, besonders für die höheren Klassen, leicht nach – Bei kleinem Angebot konnte sich die deutschen Preise für Kühe nochmals leicht verbessern – Auch in NÖ ist man mit dem Absatz von Schlachtkühen zufrieden – Die Preise bleiben unverändert, wobei die Zuschläge für Biokühe angehoben wurden – Ohne Änderung notieren Schlachtkalbinnen – In Woche 9 bezahlten die NÖ Rinderbörse für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,49 € und der Klasse R von 3,42 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 11/2020  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,43 bis 2,56	3,11 bis 3,63
U	– bis –	2,36 bis 2,49	3,04 bis 3,56
R	– bis –	2,29 bis 2,42	2,97 bis 3,49
O	– bis –	2,03 bis 2,16	2,72 bis 3,07
P	– bis –	1,78 bis 1,91	2,65 bis 3,00

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,60 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 11/2020

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto	Bio-Kälber bis 4 Monate	Kl. R2	6,00	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,41
Bio-Ochsen bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U	2,34
Bio-Kalbinnen bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R	2,27
			Kl. O	2,11
			Kl. P	1,86

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 04.03.2020

Preisbildung im Durchschnitt, netto	Fleckvieh	Bewertungskategorie	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II a	1 Stk.	692 kg	2.700 €	
	II b	14 Stk.	635 kg	1.866 €	
Kalbinnen	II b	95 Stk.	639 kg	1.816 €	
Zuchtkälber, weibl.	II b	36 Stk.	122 kg	593 €	
	III a	8 Stk.	125 kg	646 €	

Kälbermarkt in Bergland am 05.03.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	80 Stk.	81 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	104 Stk.	96 kg	4,29 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	128 Stk.	106 kg	4,31 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	101 Stk.	115 kg	4,37 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	85 Stk.	132 kg	4,09 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	11 Stk.	83 kg	3,64 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	12 Stk.	96 kg	3,91 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	17 Stk.	104 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	114 kg	3,96 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	10 Stk.	125 kg	4,23 €/kg
Fleischrassen männl.		33 Stk.	102 kg	4,73 €/kg
Fleischrassen weibl.		11 Stk.	99 kg	4,26 €/kg
Braunvieh männl.		5 Stk.	111 kg	1,49 €/kg
Sonstige Rassen männl.		2 Stk.	77 kg	3,40 €/kg
Gesamt		610 Stk.		

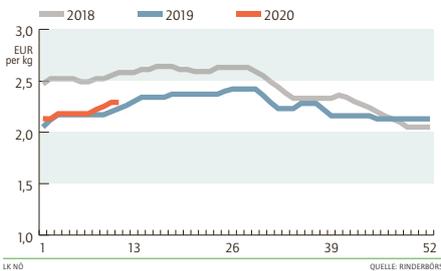
#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 09/2020

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.	Wildschwein 20 bis 80 kg	0,70 bis 1,20 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 1,00 €/kg

#### KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	9.3. - 15.3.	k.E.	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	5.3. - 11.3.	1,88 €	(1,88 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	9.3. - 15.3.	3,55 €	(3,55 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 09/2020  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Kategorie	Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	846	3,86 (+0,02)	166	3,84 (+0,01)
	R3	243	3,77 (±0,00)	63	3,75 (-0,01)
	E-P	2.829	3,81 (+0,01)	679	3,80 (±0,00)
Kühe	R3	330	2,83 (+0,04)	79	2,74 (+0,04)
	O3	109	2,56 (-0,01)	25	2,42 (+0,01)
	E-P	1.984	2,66 (+0,03)	426	2,62 (+0,01)
Kalbinnen	U3	303	3,72 (+0,01)	63	3,73 (-0,09)
	R3	271	3,51 (-0,03)	46	3,52 (-0,07)
	E-P	1.024	3,54 (-0,01)	187	3,56 (-0,11)
Schweine	S	43.983	2,09 (+0,06)	7.574	2,10 (+0,06)
	U	17.299	1,98 (+0,06)	2.883	1,98 (+0,07)
	S-P	868	1,76 (+0,05)	203	1,75 (+0,07)
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	62.168	2,06 (+0,06)	10.669	2,06 (+0,07)
	E-P	350	5,75 (-0,25)	–	–

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Trendwende bei Rohstoffwert Milch

Nach fünf Monaten mit beständiger Aufwärtsbewegung hat sich der aus den europäischen Marktpreisen für Butter und Magermilchpulver ermittelte Rohstoffwert Milch im Februar wieder zurück entwickelt – Für Milch mit 4,0 Prozent Fett und 3,4 Prozent Eiweiß ab Hof lag der Rohstoffwert mit 35,5 Cent/kg um 0,7 Cent unter dem Vormonatswert – Der Rückgang ist in erster Linie auf die sinkenden Butterpreise zurückzuführen, wogegen der Rückgang der

Magermilchpulverpreise nur sehr gering ausfiel – Mit 357,80 €/100kg lagen die deutschen Butterpreise im Mittel um 3,1 Prozent unter den Preisen im Jänner – Die Notierung für Magermilchpulver verringerte sich nur um 0,5 Prozent auf 253,10 €/100kg – Im Vergleich zum Februar des Vorjahres liegt der Rohstoffwert Milch um 3,4 Cent höher, wobei damals für Butter um 80 Euro mehr und für Magermilchpulver um 70 Euro weniger erzielt wurde.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise

In Euro pro Tonne, netto	EEX Leipzig	KW 10/2020	Vorwoche	Änderung	
Butter	März 2020	3.450,00	3.455,00	-0,14 %	
	April 2020	3.441,80	3.426,00	+0,46 %	
	Mai 2020	3.438,00	3.396,40	+1,22 %	
	Magermilchpulver	März 2020	2.460,40	2.455,00	+0,22 %
		April 2020	2.309,60	2.391,20	-3,41 %
Mai 2020		2.329,20	2.399,40	-2,93 %	
Flüssigmilch	März 2020	35,37	35,37	±0,00 %	
	April 2020	35,89	35,89	±0,00 %	
	Mai 2020	36,14	36,17	-0,08 %	

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### Pause bei Preisanstieg

Mit den deutlichen Aufwärtsbewegungen der letzten Wochen ist es am europäischen Schlachtschweinemarkt nun großteils vorbei – Zwar bleibt das Angebot an Schweinen auch weiterhin überschaubar und das Interesse der Schlachtbetriebe an den Lebentieren hoch, aber die Unsicherheiten auf den Märkten haben nun die Oberhand gewonnen – So fehlt es dem Fleischmarkt nach wie vor an Impulsen und die gestiegenen Einstandspreise lassen sich nur schwer umsetzen – Im europäischen Handel nimmt die Verunsicherung bezüglich des Handels mit Italien zu, wo zu logistischen Problemen auch quarantänebedingte Werksschließungen kommen – Die Lieferungen nach Asien sind mangels Nach-

frage ebenfalls weitgehend zum Erliegen gekommen – So notieren Schlachtschweine in vielen europäischen Ländern unverändert zur Vorwoche – Diese Preisentwicklung gilt auch für heimische Schweine – In NÖ passt das etwas reduzierte Angebot zur verhaltenen Nachfrage – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 5. März 1,88 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,57 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) liegt seit der 10. Woche bei 2,07 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 9. März (11. Woche) 3,55 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 11/2020

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto	Jungtiere Klasse U	1,97 bis 2,19
Ochsen Klasse R	1,85 bis 2,00	
Kühe Klasse R	1,15 bis 1,21	
Kalbinnen Klasse R	1,60 bis 1,88	
Schweine	1,66	

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 09/2020

Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation
Lämmer Kategorie I	2,37
Lämmer Kategorie II/III	1,70
Altschafe/Altwidder	0,51
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,44
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,62

#### Auch Eier werden gehamstert

Als Folge der Verunsicherung durch das Corona-Virus wurden von den Konsumenten die Vorräte an Eiern aufgestockt, was den Absatz deutlich belebt hat – Gleich-

zeitig nimmt auch der Bedarf der Färbereien zu – Die Preissituation ist nach Angaben von EZG Frischei stabil.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 10/2020

In Euro/100 Stück	Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00		
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00		Gewichtsklasse M 18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00		14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Corona behält Getreidemarkt im Griff

Die internationalen Getreidemärkte wurden in der Vorwoche von der überraschenden hohen Zinssenkung der US-Notenbank, dem Einbruch des Rohölmarktes und der anhaltenden Verunsicherung über die Auswirkungen des Corona-Virus auf die internationale Nachfrage und den Warenverkehr beeinflusst – Nachdem die Kurse zu Wochenmitte von der Zinssenkung kurzfristig gestützt worden waren, sorgten die Nachrichten zum Ende der Woche für stark nachgebende Kurse – An der Euronext Paris gab der Mai-Weizenkontrakt in der letzten Woche neuerlich um 2,5 Prozent nach und notierte zu Wochenbeginn bei 178,50 €/t – Durch die aufgrund der Ethanolproduktion enge Verbindung mit dem Energiemarkt hat der Einbruch

der Rohölpreise verstärkt Auswirkung auf den US-Maismarkt – Unter diesen negativen Vorzeichen gab auch der Pariser Juni-Maiskontrakt um zwei Prozent auf 165,00 €/t nach – Am heimischen Kassamarkt verliefen die Geschäfte in der letzten Woche vergleichsweise ruhig – So blieben die Notierungen für Qualitäts- und Mahlweizen bei 183 bzw. 178 €/t unverändert, wobei sich die Preisspanne bei Qualitätsweizen verengte – Erneut um 1,5 € billiger wurde mit 187,50 €/t Premiumweizen – Einen Preissprung verzeichnete dagegen Durumweizen – Gegenüber der Letztnotierung vor zwei Wochen kostete Durum mit 257,50 €/t um fünf Prozent mehr – Mit Sorgen werden am Kassamarkt nun die jüngsten Entwicklungen in Italien beobachtet.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 04.03.2020  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandelspreis frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	185 bis 190
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	179 bis 187
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	178
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	250 bis 265
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	405 bis 415
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	345 bis 355
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	370 bis 380
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	225 bis 235
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	225 bis 235

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 05.03.2020  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	270 bis 285
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	410 bis 420
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 280

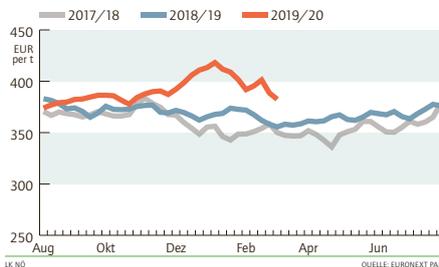
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 10/2020	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Mai 2020	382,45	388,55	- 1,57 %
August 2020	374,60	379,05	- 1,17 %
November 2020	377,10	381,60	- 1,18 %
<b>Weizen</b>			
März 2020	186,55	191,25	- 2,46 %
Mai 2020	183,55	187,65	- 2,18 %
September 2020	179,00	181,25	- 1,24 %
<b>Mais</b>			
Juni 2020	168,20	169,75	- 0,91 %
August 2020	172,15	173,90	- 1,01 %
November 2020	168,85	170,05	- 0,71 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2020	12,78	14,58	- 12,35 %
Juni 2020	14,58	15,88	- 8,19 %

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2020  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities/futures/ECO-DPAR)

Notierung 10. Woche	€/t, netto	382
Erzeugerpreis 10. Woche	€/t, netto	342
Erzeugerpreis 9. Woche	€/t, netto	349

### Kartoffel zurück im Normalmodus

Nachdem der österreichische Erdäpfelmarkt in der Vorwoche von durch das Corona-Virus ausgelösten Hamsterkäufen und entsprechend gesteigerten Absatzmengen geprägt war, ist die Nachfrage diese Woche auf das saisonüblich ruhige Niveau zurückgefallen – Im Mittel der letzten Wochen wurden kaum mehr Kartoffel als im Durchschnitt abgesetzt – Auf den Exportmärkten bleibt es unverändert sehr ruhig – Durch die hohe Abgabebereitschaft der Landwirte ist das Angebot an Kartoffel unvermindert reichlich – Hier kommt der frühe Start in den Frühling zum Tragen – In den nicht gekühlten Lagern sind

Erdäpfel durch die steigenden Temperaturen nun nur mehr beschränkte Zeit lagerfähig – Die Preise bleiben in Niederösterreich wie in den Vorwochen unverändert – Hier wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- €/100kg bis 28,- €/100kg je nach Sorte und Qualität genannt, wobei für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel meist 25,- €/100kg bezahlt werden – In Oberösterreich wurden die Preise auf bis zu 32,- €/100kg angehoben – Festkochende Sorten gehen in Oberösterreich bereits langsam dem Vermarktungsende entgegen.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Rohware, je nach Sorte und Qualität		
festkochende Sorten	22 bis 28	
vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28	
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	25	

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 11/2020  
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

<b>Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ</b>		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	220 bis 250
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	–
Stroh	in Großballen	120 bis 130

<b>Erzeugerpreis ab Hof</b>		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	160 bis 180
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	–
Stroh	in Großballen	70 bis 100

<b>Richtpreis</b>		
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### Reichliches Strohangebot

Der Raufuttermarkt bleibt zweigeteilt – So besteht nach der umfangreichen Ernte anhaltend nur wenig Bedarf nach Stroh – Deutlich mehr Interesse gibt es

beim Zukauf von Heu – Bioheu ist kaum mehr verfügbar – Allgemein sind die Raufutterpreise leicht zurückgegangen.

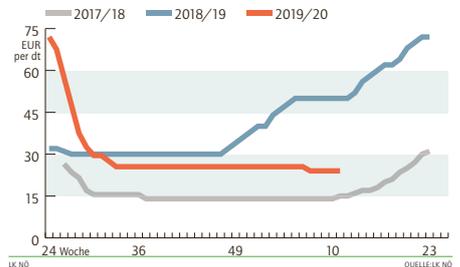
### FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 07/2020  
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2019 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,50 bis 0,60	0,50 bis 0,60

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Auslaufende Mengen an roter Zwiebel

Am österreichischen Zwiebelmarkt haben die Exportaktivitäten wieder an Schwung verloren – Billigere Angebote aus anderen europäischen Ländern sorgen für verstärkten Preisdruck – Für das Inland wird von gleichbleibendem Absatz berichtet – Auf der Angebotsseite ist gelber Zwiebel noch in größerem Umfang vorhanden, während die Vorräte an rotem Zwiebel zur Neige gehen – Damit verbunden sind steigende

Preise für roten Zwiebel – Für gelben Zwiebel bleiben die Preise unverändert, wobei in Abhängigkeit von Qualität und Größe der Ware die Preisspanne heuer sehr groß ausfällt – Für Zwiebel, gepuzt und sortiert in der Kiste wurden zuletzt Preise zwischen 22,- und 26,- €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere bzw. kleinfällige Partien liegt das Preisniveau deutlich darunter.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	22 bis 26
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Kraut	weiß, je kg	30 bis 35
	rot, je kg	35 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65

### THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria  
2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100, 2000 = 100; \*Werte vorläufig

	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	Jahres-inflation
Jahres-Ø 2006			101,5	112,2	+ 1,5
Jahres-Ø 2008			107,0	118,3	+ 3,2
Jahres-Ø 2010	100,0	100,0	109,5	121,1	+ 1,9
Jahres-Ø 2012	105,8	115,9	128,2	+ 2,4	
Jahres-Ø 2014	109,7	120,1	132,8	+ 1,7	
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	134,0	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	135,2	+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 2,1
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3	140,8	+ 2,0
Jahres-Ø 2019	106,7	118,1	129,3	142,9	+ 1,5
2019: Jänner	105,5	116,8	127,9	141,4	+ 1,8
Februar	105,5	116,8	127,9	141,4	+ 1,5
März	106,4	117,8	129,0	142,6	+ 1,8
April	106,5	117,9	129,1	142,7	+ 1,7
Mai	106,7	118,1	129,3	143,0	+ 1,7
Juni	106,8	118,2	129,4	143,1	+ 1,6
Juli	106,4	117,8	129,0	142,6	+ 1,4
August	106,5	117,9	129,1	142,7	+ 1,5
September	107,0	118,4	129,7	143,4	+ 1,2
Oktober	107,2	118,7	129,9	143,6	+ 1,1
November	107,4	118,9	130,2	143,9	+ 1,1
Dezember	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,7
2020: Jänner*	107,6	119,1	130,4	144,2	+ 2,0

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria  
Milchpreis ab Hof, alle Beträge in Cent pro kg, netto

Jan. 2020	4,33 % Fett 3,49 % Eiw. <sup>1</sup>	3,7 % Fett 3,4 % Eiw.	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. <sup>2</sup>	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. <sup>3</sup>
Milch gesamt <sup>4</sup>	36,70	34,42	35,97	35,35
Milch GVO-frei <sup>5</sup>	34,08	31,80	33,35	32,73
Biomilch <sup>5</sup>	43,91	41,63	43,18	42,56

<sup>1</sup> Auszahlungsschritt unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat  
<sup>2</sup> Errechner Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen  
<sup>3</sup> Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis  
<sup>4</sup> Durchschnitt aller Qualitäts- und aller Milchsorten  
<sup>5</sup> ohne Heumilchzuschlag